

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ein Denkmal errichtet. Es stellt in Reliefarbeit einen französischen Soldaten vor, der „Victoire!“ ruft. Nun haben die Oesterreicher sich ihre Revanche geholt. Ihnen zu Ehren spielte die deutsche Militärmusik beim Einzug in die Stadt den Radetzkymarsch. „Mir schossen für einen Moment die Tränen in die Augen,“ schreibt ein österreichischer Offizier, „aber nicht mir allein! Zum erstenmal nach langer Zeit wieder österreichische Musik und noch dazu die Musik und in diesem herrlichen Augenblick!“

## Deutsche Fürsten beim Westheer

20. August.

Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen, der Sohn des vor Namur gefallenen Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen, Bruder der Großherzogin von Sachsen, ist gefallen. Er ist in Maubeuge mit militärischen Ehren begraben worden.

Prinz Ernst von Meiningen fiel an der Spitze seiner Truppen, von einer Kugel schwer getroffen. Von einem Samariter, der ihn aufzunehmen versuchte, erbat sich der Verwundete einen Schluck Wasser und überreichte ihm dann einen Zettel aus einem Feldnotizblock, der folgende Worte enthielt: „Wenn ich auf dem Felde der Ehre für Deutschlands Größe fallen sollte, so begrabt mich nicht in meiner Fürstengruft, sondern scharrt mich in das Grab meiner tapferen Kameraden ein. Grüßet mir meinen Kaiser!“

Prinz Ernst ist am 23. September 1895 in Hannover geboren und stand als Leutnant à la suite des 6. thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95.

23. August.

Der deutsche Kronprinz sandte folgendes Telegramm an den König von Württemberg: „Vollständiger Sieg. Das 13. (würtembergische) Armeekorps hat sich bewunderungswürdig geschlagen. Ich bin stolz, Deine Truppen unter Meinem Kommando zu haben. Wilhelm, Kronprinz.“

24. August.

Kaiser Franz Joseph telegraphierte an Kaiser Wilhelm: „Sieg auf Sieg! Gott ist mit Euch und wird auch mit uns sein. Allerinnigst beglückwünsche ich Dich, teurerer Freund, die jugendlichen Helden, Deinen lieben Sohn den Kronprinzen, sowie den Kronprinzen Rupprecht von Bayern und das unvergleichlich tapfere deutsche Heer. Worte fehlen, um auszudrücken, was mich und mit mir meine Wehrmacht in diesen weltgeschichtlichen Tagen bewegt. Herzlich drückt Deine starke Hand Franz Joseph.“

24. August.

Der Kaiser hat dem Herzog Albrecht von Württemberg das Eiserne Kreuz 1. und 2. Klasse verliehen.

25. August.

Telegramm des Kaisers an die deutsche Kronprinzessin: „Innigsten Dank, mein liebes Kind, freue mich mit Dir über Wilhelms ersten Sieg. Wie herrlich hat Gott ihm zur Seite gestanden, ihm sei Dank und Ehre. Ich habe Wilhelm Eisernes Kreuz 2. und 1. Klasse verliehen. Oskar soll sich auch brillant mit seinen Grenadieren geschlagen haben, er hat Eisernes Kreuz 2. Klasse bekommen, sage das Ina-Marie. Gott schütze und helfe den Jungens auch weiter und sei auch mit Dir und den Frauen allen.“ Wilhelm.

Auch der Kronprinz von Bayern erhielt das Eiserne Kreuz 1. und 2. Klasse.

27. August.

Erbpriest. Sultpold, der älteste Sohn des bayrischen Kronprinzen, des Siegers von Lothringen, ist in Berchtesgaden, wo er sich zum Sommeraufenthalt befand, einer tückischen